

Strubinsky Ursula

Vorname: Ursula

Nachname: Strubinsky

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Journalist:in Redakteur:in Autor:in Moderator:in

Genre: Neue Musik Volksmusik

Subgenre: Wienerlied

Instrument(e): Klavier Violoncello Stimme Frauenstimme

Geburtsjahr: 1968

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

"Mit vier die ersten eigenen Musikstücke erfunden, mit sechs das Blockflötensolo beim Jugendsingen gespielt, mit zwölf an die hundert Beatles-Songs nachgesungen. Ein Musikstudium war nach der Matura die logische Folge: neben Musik- und Theaterwissenschaft, Komposition sowie Medienkomposition und Angewandte Musik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien.

Außerdem Ausbildung in Gesang, Klavier und Violoncello. Parallel dazu Akkordeonistin im Wiener Mädli-Trio, einem Schrammel-Ensemble. Nach Anfängen auf der Wiener Kärntner Straße schafft es das Trio bis ins Wiener Konzerthaus.

1995, unmittelbar nach dem Studienabschluss in Komposition, Beginn der Tätigkeit für Ö1. Hat als Spezialistin für zeitgenössische Musik das Sendungsprofil der Reihe "Zeit-Ton" mitgeprägt. Von 2008 bis 2016 Ko-Leiterin der Redaktion "Neue Musik", somit Producerin der "Langen Nacht der Neuen Musik" und Ko-Producerin von "Zeit-Ton". Für letztgenannte Sendereihe 2009 Auszeichnung mit dem "Radiopreis der Erwachsenenbildung".

Darüber hinaus Programm- und Nachrichtensprecherin sowie Gestalterin von Sendungen wie "Ambiente", "Diagonal", "Radiokolleg", "Ö1 bis zwei", "Intrada", "Kunstradio", "Spielräume" und noch einiges mehr. Außerdem Tätigkeit als Autorin, Rezitatorin, Jury-Mitglied, Moderatorin von Konzerten und Künstler/innen-Gesprächen."

Österreichischer Rundfunk (ORF) - Ö1: Ursula Strubinsky (2024), abgerufen am

Stilbeschreibung

"Mein Schaffen umfaßt Werke der sogenannten E-Musik (wie z.B. *Meander*, *Musik für Drei*) bis zur U-Musik (*Lover's play*, Wienerlieder etc.). Trotz dieses breiten Bogens sind die Musikstücke stilistisch klar voneinander getrennt. Die verschiedenen Musiksprachen beeinflussen einander nicht. Die Werke der E-Musik sind tonal an kein System gebunden, allerdings gibt es Zentraltöne, auf die sich leittonige Tendenzen beziehen."

Ursula Strubinsky (1995), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 1057.

Auszeichnungen

1994 [Alban Berg Stiftung](#), Wien: Stipendiatin

1996 [Czibulka-Stiftung - Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Stipendiatin

2001 *Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, Büchereiverband Österreich, Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV), Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer*: Nominierung - Radiopreis der Österreichischen Erwachsenenbildung i. d. Sparte "Kultur" (Ö1-Sendereihe "Zeit-Ton": "Ritornell - Musik von Anfang und Ende der verkehrten Zeit")

2005 *Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, Büchereiverband Österreich, Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV), Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer*: Nominierung - Radiopreis der Österreichischen Erwachsenenbildung i. d. Sparte "Kultur" (Ö1-Sendereihe "Zeit-Ton": "Der siebte Himmel in Vierteln")

2009 *Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, Büchereiverband Österreich, Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV), Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer*: Radiopreis der Österreichischen Erwachsenenbildung i.d. Kategorie "Sendereien/Themenschwerpunkte" (mit Susanna Niedermayr; Ö1-Sendereihe "Zeit-Ton")

2014 *Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, Büchereiverband Österreich, Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV), Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer*: Nominierung - Radiopreis der Österreichischen Erwachsenenbildung i.d. Sparte "Kultur" (Ö1-Sendung "Tage der neuen Musik in NÖ")

Ausbildung

1982–1986 *Musisch-Pädagogisches Oberstufenrealgymnasium Hegelagsse*,
Wien: Klavier, Matura
1986–1987 *Universität Wien*: Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft
1987–1995 *Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien*: Formenlehre
([Karl Heinz Füssl](#)), Komposition ([Dietmar Schermann](#), [Francis Burt](#))
1992–1995 *Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien*:
Medienkomposition, Angewandte Musik ([Klaus-Peter Sattler](#)) - Diplom mit
Auszeichnung

Tätigkeiten

1995–2011 [Österreichischer Rundfunk \(ORF\) - Ö1](#): freie Mitarbeiterin
1998 7. *International Rostrum of Electroacoustic Music (IREM)*, Wien:
Chairperson, Jurymitglied
2000 8. *International Rostrum of Electroacoustic Music (IREM)*, Madrid
(Spanien): Delegierte ([Österreichischer Rundfunk - ORF](#)), Jurymitglied
2002 9. *International Rostrum of Electroacoustic Music (IREM)*,
Kopenhagen/Malmö (Dänemark/Schweden): Delegierte ([Österreichischer
Rundfunk - ORF](#)), Jurymitglied
2003 *Tribune Internationale des Compositeurs - International Music
Council/UNESCO*, Wien: Delegierte ([Österreichischer Rundfunk - ORF](#)),
Jurymitglied
2005 *Tribune Internationale des Compositeurs - International Music
Council/UNESCO*, Wien: Delegierte ([Österreichischer Rundfunk - ORF](#)),
Jurymitglied
2008–2016 *Redaktion "Neue Musik" - Österreichischer Rundfunk (ORF) - Ö1*:
Ko-Leiterin
2009 *Tribune Internationale des Compositeurs - International Music
Council/UNESCO*, Paris (Frankreich): Delegierte ([Österreichischer Rundfunk -
ORF](#)), Jurymitglied
2010 *Tribune Internationale des Compositeurs - International Music
Council/UNESCO*, Lissabon (Portugal): Delegierte ([Österreichischer Rundfunk
- ORF](#)), Jurymitglied
2010 *Kompositionsstipendium des Landes Vorarlberg - Amt der Vorarlberger
Landesregierung*: Jurymitglied
2011 *Tribune Internationale des Compositeurs - International Music
Council/UNESCO*, Wien: Delegierte ([Österreichischer Rundfunk - ORF](#)),
Jurymitglied
2011 [Ö1 Talentbörse-Kompositionspreis](#): Jurymitglied
2011–heute [Österreichischer Rundfunk \(ORF\) - Ö1](#): Angestellte
2012 *Kompositionsstipendium des Landes Vorarlberg - Amt der Vorarlberger
Landesregierung*: Jurymitglied

2013 *Tribune Internationale des Compositeurs - International Music Council/UNESCO*, Prag (Tschechische Republik): Delegierte ([Österreichischer Rundfunk - ORF](#)), Jurymitglied

2014 *Tribune Internationale des Compositeurs - International Music Council/UNESCO*, Helsinki (Finnland): Delegierte ([Österreichischer Rundfunk - ORF](#)), Jurymitglied

2017 [Hilde-Zach-Kompositionsförderstipendium](#) - Stadt Innsbruck:
Jurymitglied

2022-2017 [Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mehana - SKE Fonds](#): externe Fachfrau (Ernste Musik)

Autorin u. a. für: Neue Zeitschrift für Musik, Die Furche, [Salzburger Festspiele](#), [Klangspuren Schwaz](#)

Beiträge für internationale Radiostationen, bspw. für: RTÉ Lyric FM, SWR - Südwestrundfunk, WDR - Westdeutscher Rundfunk

Moderatorin/Rezitorin, Leiterin von Künstler:innen-Gesprächen, CD-Präsentationen u. a. für: [Wiener Konzerthausgesellschaft](#), [Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich](#), [INÖK - Interessensgemeinschaft Niederösterreichischer Komponisten](#), [ÖKB - Österreichischer Komponistenbund/ACOM - Austrian Composers Association](#)

Mitglied in Ensemble/Band/Orchester

1988-1998 *Wiener MädI Trio*: Pianistin, Sängerin - zahlreiche Auftritte im In-/Ausland

Aufführungen (Auswahl)

1992 Wiener Konzerthaus: [Wien](#) (UA), [A klaner Seitensrpung](#) (UA), [Es ist was](#) (UA), [Jetzt geht's erst richtig los](#) (UA), [Papa](#) (UA), [Sehnsucht](#) (UA), [Palatschinkenlied](#) (UA), [Was waas denn i](#) (UA)

1992 Wien: [Moderato](#) (UA)

1993 Alte Schmiede Wien: [Meander](#) (UA)

1993 [Ursula Strubinsky](#) (pf), Alte Schmiede Wien: [Bleistiftskizzen](#) (UA)

1994 Wien: [Filmmusik zu einer Szene aus "Cinema paradiso"](#) (UA)

1994 Wiener Konzerthaus: [Lover's play](#) (UA)

1995 Alte Schmiede Wien: [Abendlieder](#) (UA)

1995 Theater in der Drachengasse Wien: [Sternenkunde](#) (UA), [Ich glaub es kaum](#) (UA)

1998 Sendereihe "Zeit-Ton" - [Österreichischer Rundfunk \(ORF\) - Ö1](#): [Hörst Du es rauschen, Christian?](#) (UA)

Diskografie (Auswahl)

Tonträger mit ihren Werken

1993 Strubinsky, Southwick, Strobl, Schwertsik, Apostel, Stekel (Casablanca Edition Moderne) // Track 1: Musik für drei

1992 Hochschule für Musik & darstellende Kunst, Klasse Bruno Liberda (Hochschule für Musik & darstellende Kunst) // Meander

1992 Rendezvous mit Wien: Sissy Scheickl und das Wiener MädI-Trio (MC)

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): Strubinsky Ursula. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 1057–1058.

2001 Strubinsky Ursula. In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 535–537.

2009 Ursula Strubinsky. In: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (Hg.): frauen/musik österreich. Wien: Brandstätter Verlag, S. 175.

Quellen/Links

Oesterreichisches Musiklexikon online: [Strubinsky, Ursula](#)

ORF Kunstradio: [Ursula Strubinsky](#)

Facebook: [Ursula Strubinsky](#)

Österreichischer Rundfunk (ORF) – Ö1: [Ursula Strubinsky](#)